

Sonne lockte viele Besucher

Angebote bei „Tagen der Region“ kamen gut an

Bei strahlendem Wetter gingen die „Tage der Region“ in Idar-Oberstein zu Ende – entsprechend groß war der Zulauf bei den verschiedenen Aktivitäten und Angeboten.

Idar-Oberstein. Das lockte nicht nur Touristen an, sondern auch viele Einheimische wollten es sich nicht entgehen lassen: Am Zugang neben dem Parkhaus Austraße konnte man einen Blick unter die Naheüberbauung werfen. Die Feuerwehr hatte den Flusslauf in beiden Richtungen mit großen Scheinwerfern ausgeleuchtet. Gästeführer Horst Brombacher, der sachkundig über Funktion, Entstehung und die architektonischen Besonderheiten des einst so heiß umstrittenen Bauwerkes informierte, musste ohne Pause durcharbeiten, so groß war der Andrang von Neugierigen.

Aber auch die anderen Angebote an diesem Tag wurden hervorragend angenommen. Mehr als 70 Teilnehmer hatten sich für die von Oberbürgermeister Bruno Zimmer und Anja Eckhardt geführte Wanderung über den Nahe-Felsenweg angemeldet – es kamen dann mehr als 100, die sich morgens um 10 Uhr auf den teilweise recht be-

schwerlichen Weg machten. Versank der Aufbruch noch etwas im Frühnebel, so konnte man die Strecke schon bald bei strahlendem Sonnenschein fortsetzen.

Über einen guten Zuspruch freute man sich auch beim Museum unterhalb der Felsenkirche, wo man eine deutlich höhere Besucherfrequenz als an normalen Sonntagen verzeichnete. Auf großes Interesse stießen dabei die Schleifvorführungen des Kirschweilerers Heinrich Brusius, der den staunenden Gästen nicht nur erklärte, wie man früher an dem großen Sandsteinrad Achate schliif, sondern es an dem kleineren elektrisch getriebenen Rad ebenfalls gekonnt demonstrierte. Dabei gab Brusius so manche Anekdote aus seinem schier unerschöpflichen Vorrat an Schleifergeschichten zum Besten.

Einen regelrechten Besucheransturm erlebte man auch beim Industriedenkmal Bengel auf der gegenüberliegenden Naheseite, wo Hausherr Karl-Dieter Braun den ganzen Nachmittag über damit beschäftigt war, die zahlreichen Gäste durch die Produktionsräume der Schmuck- und Kettenfabrik zu führen. (jst)



Ob Edelsteinschleifen im Museum Oberstein (oben), geführte Wanderung über den Nahe-Felsen-Weg (unten links) oder der Blick unter die Naheüberbauung: Die Angebote der „Tage der Region“ kamen gut an. ■ Fotos: Hossler (2)